Vorrede
an Aeltern und Lehrer.

Die großen Fortschritte, welche in unserm Zeitalter in Ansehung des Unterrichts der lieben Jugend Statt gefunden haben, machten auch eine Verbesserung dieses kleinen Schulbuchs nothwendig, weil es mancherley enthielt, wofür sich den Kindern etwas Besseres geben ließ. Mit Liebe und allem Fleiß habe ich daher dieses Werk der Liebe und Weisheit unsers großen Luthers so einzurichten gesucht, wie ich glaubte, daß er dasselbe, wenn er zu unsern Zeiten lebte, selbst einrichten würde.

Die lange Vorrede Luthers, die sich nur auf seine Zeiten bezog und der Jugend nicht nützen konnte, ist weggeblieben, um diesen Raum für etwas Zweckmäßigeres zu gewinnen. Uebrigens ist das Werk Luthers unverändert geblieben, indem alle Hauptstücke, nebst Fragstücke, Haustafel und Gebete auf einander folgen. Die Bilder sind verbessert, mit passenden Ueberschriften und kurzen Denksprüchen versehen worden, und einige sind neu geworden, als bey dem 8. und 9. Gebot, und bey der 6. Bitte und Beichte.

Das Trau- und Taufbüchlein aber, und andere Aufsätze und Fragen, die man diesem Katechismus angehängt hatte, sind für junge Kinder gewiß nicht passend, und daher ist dieser Raum zu den kleinen biblischen Geschichten, welche die Bilder des Katechismus dar-